

FFH-Nr. 066 VSG-Nr. 74	FFH-Name / VSG-Name Oppenweher Moor	zuständige UNB Diepholz
Erhaltungsziele		

Erhaltungsziele des NSG im Europäischen Vogelschutzgebiet sind der Erhalt der Brut- und Rastbestände

1. der wertbestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie)

a) Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) – als Brutvogel mit einer stabilen, sich langfristig selber tragenden Population, insbesondere durch den Erhalt und die Förderung eines Landschaftsmosaiks auf großer Fläche mit offenen Heide-, Moor- und extensiv genutzten Grünlandflächen und störungsfreien Lichtungen in sandigen Waldbereichen. Offene Sandflächen und Lichtungen sind bei der nächtlichen Insektenjagd als Wärmeinseln von besonderer Bedeutung.

b) Kranich (*Grus grus*) – als Gastvogel mit Beständen in der aktuellen Größenordnung bzw. der noch wachsenden Bestände sowie einem günstigen Erhaltungszustand seiner Lebensräume. Der Erhalt und die Herstellung nachhaltig wiedervernässter, großräumiger und offener Moore sowie störungsfreier Vorsammelplätze sind von besonderer Bedeutung.

2. Die Umsetzung dieser Erhaltungsziele dient auch der Erhaltung und Förderung weiterer im Gebiet vorkommender maßgeblicher Brut- und Gastvogelarten, insbesondere

- a) Feldlerche (*Alauda arvensis*)
- b) Löffelente (*Anas clypeata*)
- c) Krickente (*Anas crecca*)
- d) Wachtel (*Coturnix coturnix*)
- e) Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)
- f) Bekassine (*Gallinago gallinago*)
- g) Neuntöter (*Lanius collurio*)
- h) Raubwürger (*Lanius excubitor*)
- i) Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)
- j) Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)
- k) Wasserralle (*Rallus aquaticus*)
- l) Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)
- m) Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)
- n) Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)
- o) Rotschenkel (*Tringa totanus*)
- p) Kiebitz (*Vanellus vanellus*)



Tabelle 25: Gebietsbezogene Erhaltungsziele und sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für Brutvögel des EU-Vogelschutzgebiets V74 (EU-VSG V74); SDB = Standarddatenbogen, EHZ = Erhaltungszustand: A/B = günstig, C = ungünstig, nb = nicht bewertet.

Art	EHZ V74 2007	EHZ V74 2018	Veränderung EHZ	Erhaltungsziele [verpflichtende Ziele]	Begründung Erhaltungsziele	Konkretisierung der Erhaltungsziele	Begründung zusätzliche Ziele & Benennung Maßnahmen	Zielkonflikte	Ziel-Wert (Anzahl Brutpaare) im OM für günstigen EHZ (B) Population
Wachtel	nb	nb	keine Angaben	Ermittlung des EHZ --> Ableitung von Erhaltungszielen	keine Informationen über Vorkommen und Verbreitung	Bestandserfassung; anhand Vorkommen und Verbreitung Maßnahmen für Erhalt oder Wiederherstellung eines günstigen EHZ ableiten			> 1-3
Löffelente	B	C	Verschlechterung EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Sehr kleine Population; aktuell nicht bestandserhaltend; Maßnahmen zur Habitatverbesserung für Bestandserhalt erforderlich.	Für den Bestandserhalt und die Stabilisierung der Brutpopulation sind Wiedervernässungsflächen im Hochmoor sowie nasse bis überstaute Grünlandflächen mit weitgehend stabilen Wasserständen notwendig. Ggf. kann ein Prädatorenmanagement zum Bestandserhalt erforderlich sein.			> 1-3
Krickente	B	C	Verschlechterung EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Kleine Population; Maßnahmen zur Habitatverbesserung für Bestandserhalt erforderlich	Für den Bestandserhalt und die Stabilisierung der Brutpopulation sind Wiedervernässungsflächen im Hochmoor sowie nasse bis überstaute Grünlandflächen mit weitgehend stabilen Wasserständen notwendig. Ggf. kann ein Prädatorenmanagement zum Bestandserhalt erforderlich sein.			14
Ziegenmelker	A	B	Verschlechterung EHZ günstig	Erhalt des günstigen EHZ	Bestandsrückgang; Klärung Ursachen	Der Bestand ist zurückgegangen; die Rückgangsursachen sind nicht bekannt. Monitoring mit Erfassung der Habitatstrukturen, daraus Ableitung von Maßnahmen. Die besiedelten Waldareale weisen eine zunehmende Vergrasung der Krautschicht auf; eventuell führt dies zu einer Beeinträchtigung der Habitatqualität.		Vorkommen und Verbreitung des Ziegenmelkers im OM genau untersuchen; besiedelt trocken-warme Standorte: Welche Flächen können wiedervernässt werden, welche müssen ggf. zuvor für den Ziegenmelker an anderer Stelle geschaffen werden, um Lebensraum und damit Brutbestand durch Vernässung nicht zu beeinträchtigen	17
Kuckuck	nb	B	EHZ günstig				Erhalt des günstigen EHZ Erhalt der Offen- bis Halboffenlandschaft mit günstigen Bruthabitaten für Wiesenpieper - als eine wichtige Wirtsart		3
Wasserralle	C	nb	keine Angabe; 2007 EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Aktueller Bestand und Vorkommen im OM nicht bekannt. Gezielte Erfassungen erforderlich. Maßnahmen zur Stabilisierung der Wasserstände in den geeigneten Gewässern notwendig.	Monitoring des Bestandes und der Habitatwahl; Entwicklung von Maßnahmen zur Habitatoptimierung. Wiedervernässungsmaßnahmen insbesondere in den Randbereichen mit Schwerpunkt im Grünland.			> 1-3
Kranich	C	B	Verbesserung EHZ günstig	Erhalt des günstigen EHZ	Population klein; Optimierung der Vernässung, um sichere Brutplätze zu gewährleisten sowie weitere Bruthabitate zu schaffen.	Umfassende Vernässung der Hochmoorbereiche; auch innerhalb des Moorwaldes. Entwicklung günstiger Nahrungshabitate für die Familien bspw. im Extensivgrünland.			> 1
Zwergtaucher	B	C	Verschlechterung EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	2018 keine Brutvorkommen; Beeinträchtigungen der Habitatqualität durch Trockenheit; Maßnahmen zur Stabilisierung der Wasserstände in den geeigneten Gewässern notwendig.	Wiedervernässung mit dem Ziel stabile Wasserstände in den für Zwergtaucher geeigneten Gewässern zu schaffen. Ggf. Gehölzentfernung in/an Gewässern im Randbereich zur Habitatoptimierung.			3
Kiebitz	B	C	Verschlechterung EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Starker Bestandsrückgang; die Art weist eine sehr hohe Priorität im nds. Artenschutz auf. Maßnahmen zum Bestandserhalt dringend erforderlich.	Lokalisierung aller potenziell geeigneter Bruthabitate im Hochmoor- und Grünlandbereich des OM. Umfassende und nachhaltige Wiedervernässung. Grünlandflächen und Hochmoor-/Pfeifengrasflächen wiesenvogelfreundlich entwickeln: niedrige Vegetation, hohe Wasserstände, temporär überstaute Bereiche, Schlammflächen, Prädatorenmanagement			8
Großer Brachvogel	C	C	keine; EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Ziel: Wiederbesiedlung des OM durch den Brachvogel. Schaffung optimaler Brutbedingungen	Lokalisierung und Schutz jedes Gelege im OM sowie in der Umgebung. Entwicklung brachvogelfreundlicher Hochmoor- und Grünlandflächen mit (temporären) Wasserflächen, hoch anstehenden Wasserständen und niedrigen Vegetationsbeständen.			1
Waldschnepfe	B	B	keine; EHZ günstig	Erhalt des günstigen EHZ	Bestand sehr klein bzw. nicht bekannt; zunächst systematische Bestandserfassung - dann Ableitung von Maßnahmen	Monitoring des Bestandes und der Habitatwahl; daraus Entwicklung von Maßnahmen zur Habitatoptimierung im Wald.		Vorkommen und Verbreitung der Waldschnepfe im OM untersuchen; Bodenbrüter: Welche Flächen können wiedervernässt werden, welche müssen ggf. zuvor für die Waldschnepfe an anderer Stelle geschaffen werden, um Lebensraum und damit Brutbestand durch Vernässung nicht zu beeinträchtigen	> 6

Fortsetzung Tabelle 25: Gebietsbezogene Erhaltungsziele und sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für Brutvögel des EU-Vogelschutzgebiets V74 (EU-VSG V74); SDB = Standarddatenbogen, EHZ = Erhaltungszustand: A/B = günstig, C = ungünstig, nb = nicht bewertet.

Art	EHZ V74 2007	EHZ V74 2018	Veränderung EHZ	Erhaltungsziele [verpflichtende Ziele]	Begründung Erhaltungsziele	Konkretisierung der Erhaltungsziele	Begründung zusätzliche Ziele & Benennung Maßnahmen	Zielkonflikte	Ziel-Wert (Anzahl Brutpaare) im OM für günstigen EHZ (B) Population
Bekassine	B	C	Verschlechterung EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Bekassine weist sehr geringen Bestand auf; Erlöschen des Bestandes droht; Maßnahmen dringend erforderlich	Monitoring mit kurzen Intervallen für Bestandsüberwachung. Umfassende Vernässung der Hochmoor- und Grünlandareale mit nassen Flächen bis Juli; Schlammflächen, Bereichen mit niedrigen und höheren Vegetationsbeständen; ggf. Prädatorenmanagement			> 3
Rotschenkel	C	C	keine; EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Rotschenkel kommt nicht mehr vor; Maßnahmen zur Wiederbesiedlung - d.h. Habitatverbesserung dringend erforderlich.	Umfassende Vernässung der Hochmoor- und Grünlandareale mit nassen Flächen bis Juli; Schlammflächen, Bereichen mit niedrigen und höheren Vegetationsbeständen; ggf. Prädatorenmanagement			> 1
Kleinspecht	B	B	keine; EHZ günstig				Erhalt des günstigen EHZ; Vernässung des Moorwaldes, Erhalt von Alt- und Totholz; Systematische Bestandserfassung		3
Schwarzspecht	B	B	keine; EHZ günstig	Erhalt des günstigen EHZ	Erhalt der Population, da sehr klein und dadurch gefährdet.	Erhalt und Entwicklung von Altholzbeständen; bspw. alte Kiefern; Erhalt von Ameisenvorkommen (Nahrung)			1
Baumfalke	nb	B	EHZ günstig				Erhalt des günstigen EHZ; Vernässung der Hochmoorbereiche, Stabilisierung der Wasserstände in den Gewässern (Großlibellen als Nahrung); Offenland mit hoher Kleinvogeldichte		1
Neuntöter	B	C	Verschlechterung EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Starker Bestandsrückgang zwischen 2007 und 2018; Erfassung Habitatstrukturen und Entwicklung Maßnahmen zur Habitatoptimierung erforderlich für Bestandssicherung	Bestandsmonitoring in kurzen Intervallen; Erfassung Habitatwahl; daraus Ableitung Maßnahmen zur Habitatoptimierung - Umsetzung: Art präferiert halboffene bis offene Landschaft mit lockerem strukturreichen Gehölzbestand; wichtig sind dornige Sträucher und kurzrasige bzw. vegetationsarme Nahrungshabitate			11
Raubwürger	C	C	keine; EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Brutpopulation erloschen; Wiederansiedlung durch Stabilisierung der Winterpopulation und Habitatoptimierung möglich	Erfassung der Raumnutzung und Habitatwahl des Raubwürgers im Winter; Optimierung des Winterhabitats; Ableitung von Maßnahmen zur Habitatverbesserung zur Brutzeit			> 1
Pirol	nb	B	EHZ günstig				Erhalt des günstigen EHZ Erhalt der lichten Wälder mit hohen Bäumen und geschlossenem Kronendach		5
Feldlerche	B	C	Verschlechterung EHZ ungünstig	Wiederherstellung des günstigen EHZ	Deutlicher Rückgang des Brutbestandes; Siedlungsdichte zu gering; Maßnahmen zur Habitatoptimierung erforderlich für Bestandserhalt und -anstieg	Erfassung des Bestandes in kurzen Intervallen (März bis Mai); Zustand der Grünlandflächen - wie ist die Eignung für die Feldlerche, wo Habitatoptimierungen im Grünland/Randbereichen möglich? Maßnahmen zum Offenlanderhalt im Hochmoor: Mulchen mit Abtransport			25
Feldschwirl	C	C	keine, EHZ ungünstig				Wiederherstellung des günstigen EHZ; Belassen höherwüchsiger nicht beweideter Areale in der Offenlandschaft		2
Blaukehlchen	B	B	keine, EHZ günstig				Erhalt des günstigen EHZ; Erhalt einzelner Gehölze in gut vernässten Bereichen belassen, wo Ziele der Offenlandschaftsentwicklung dadurch nicht beeinträchtigt werden		10



Fortsetzung Tabelle 25: Gebietsbezogene Erhaltungsziele und sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für Brutvögel des EU-Vogelschutzgebiets V74 (EU-VSG V74); SDB = Standarddatenbogen, EHZ = Erhaltungszustand: A/B = günstig, C = ungünstig, nb = nicht bewertet.

Art	EHZ V74 2007	EHZ V74 2018	Veränderung EHZ	Erhaltungsziele [verpflichtende Ziele]	Begründung Erhaltungsziele	Konkretisierung der Erhaltungsziele	Begründung zusätzliche Ziele & Benennung Maßnahmen	Zielkonflikte	Ziel-Wert (Anzahl Brutpaare) im OM für günstigen EHZ (B) Population
Gartenrotschwanz	A	A	keine; EHZ günstig	Erhalt des günstigen EHZ	Besiedelt die Waldareale im OM; Erhalt der Population - auch vor dem Hintergrund der Vernässung des Moorwaldes			Kommt in den Waldbereichen vor; diese meist trocken; mit Altholzbeständen; bei Vernässung des Moorwaldes (für LRT 91 D0) Vorkommen des Gartenrotschwanzes berücksichtigen und ggf. Ausweichhabitate entwickeln	29
Schwarzkehlchen	B	B	keine; EHZ günstig	Erhalt des günstigen EHZ	Für Gebietsgröße/besiedelbares Habitat verhältnismäßig geringe Populationsgröße; Erhalt der Population erforderlich	Erfassung besiedelter und nicht besiedelter aber anhand der Ausstattung geeigneter Bereiche; Ableitung von Maßnahmen zur Entwicklung strukturreicher Randbereiche			9
Wiesenpieper	nb	C	EHZ ungünstig				Wiederherstellung des günstigen EHZ	Vernässung des Hochmoores und der Grünlandflächen; Erhalt der Offenlandschaft; Schaffung Flächen mit niedriger Krautschicht bspw. durch Mulchen mit Abtransport	46